

Risikofaktor

Arbeit?

Die Sicherheit beim Arbeiten mit Baumaschinen ist in den vergangenen Jahren

Erst einmal die gute Nachricht. Die Zahl der meldepflichtigen Unfälle insgesamt ist wieder gesunken. Die schlechte Nachricht sind die insgesamt 1025232 bei allen Berufsgenossenschaften gemeldeten Unfälle für das Jahr 2001.

immer weiter verstärkt worden. Ein Blick in die Statistik des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zeigt eine allgemeine Verbesserung der Situation.

Kein einheitliches Bild lässt sich für die Kran- und Bühnenbranche vermehren. Ist bei den Kranen ein gleicher sogar höherer Rückgang zu spüren, so verharren die Zahlen bei den Arbeitsbühnen auf einem Niveau, alles auf einem niedrigen. Nichtsdestotrotz kann dies kein Trost für die Betroffenen sein.

Die Zahl der meldepflichtigen Unfällen bei den Kranen ist gegenüber dem Vorjahr wieder um rund zehn Prozent auf 6697 gesunken. Ein Trend der seit drei Jahren zu verzeichnen ist. Es ist ein Stück weit Ausdruck für verbesserte Sicherheit an diesem Arbeitsplatz mit einem Aber. Denn die Statistik berücksichtigt die Zahl der Kraneinsätze pro Jahr nicht und diese sind sicherlich in den vergangenen Jahren rückläufig gewesen.

Die Zahl der Todesfälle bei Kraneinsätzen ist entgegen dem Trend wieder gestiegen, liegt aber im unteren Level der letzten fünf Jahre. Ein Grund könnte in der sehr niedrigen Zahl der Todesfälle im Jahr 2000 zu finden sein.

Unfallrenten bei Arbeitsbühnen aufgelistet nach Hergang

Ursachen	1997	1998	1999	2000	2001
Kippen, Wegrutschen	11	13	15	16	11
Bühne nicht verfahren	11	8	5	15	16
Bühne bewegt sich nicht funktionsgerecht	5	3	5	7	9
Materialversagen	6	5	6	2	4
Sonstiges	2	1	0	1	2
Gesamt	35	30	31	41	42

davon Absturzunfälle

Bühne kippt oder rutscht weg	7	11	13	13	9
Bühne und Korb stehen still	7	7	10	5	13
Materialversagen	5	5	5	2	4
Bühne bewegt sich oder wird verfahren	3	0	0	2	4
Sonstiges	0	1	0	1	0
Gesamt	22	24	28	23	30

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

Arbeitsunfälle bei Kranen

Jahr	Meldepflichtige Unfälle*	Neue Unfallrenten	
		Tödliche	Unfallrenten
2001	6697	355	27
2000	7483	359	16
1999	8576	440	28
1998	9122	479	34
1997	10065	528	40
1996	10110	632	26

*Hochrechnung

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

Kranunfälle der letzten fünf Jahre aufgelistet nach Hergang

Unfallhergang	Meldepflichtige Unfälle*	
	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Lastgutunfall	21914	1300
Tragmittelunfall	9510	225
Unfall am Kranaufstieg**	2294	64
Unfall am/mit Kranaufbau**	2097	127
Absturzunfall vom Kran	1626	275
Anstoßunfall	1532	11
Kran kippt oder rutscht ab	600	47
Sonstige	2368	112

*Hochrechnung **ohne Absturzunfall

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

Meldepflichtige Kranunfälle der letzten Jahre

Kranart	2001	2000	1999	1998
Brückenkrane	2723	2709	3240	3515
Portalkrane	179	189	207	288
Ausleger- u. Wandlaufkrane	212	131	321	196
Derrick- u. Turmkrane	10	52	34	96
Turmdrehkrane	979	1339	1577	2050
Mobilkrane u. Ladekrane	1278	1549	1539	1598
Spezialkrane	63	52	60	53
Schienenlaufkatzen	95	126	127	130
Sonstige	1159	1324	1470	1196

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

Die Hauptzahl der Unfälle mit Kranen jedweder Art sind Lastgutunfälle. Sowohl bei Unfallrenten als auch bei den Todesfällen ist in mehr als der Hälfte aller Fälle der Umgang mit dem Lastgut die Ursache.

Der Umgang mit einer Arbeitsbühne wurde im vergangenen Jahr einer Person zum tödlichen Verhängnis. Mit 41 neuen Unfallrenten liegt das Niveau etwa auf dem Vorjahr, die Zahl derer, die aufgrund eines Absturzes geschehen, hat sich leicht erhöht. Gründe hierfür sind sicherlich in dem häufigeren Einsatz der Geräte als erstes zu finden. Nichtsdestotrotz ist ein Hauptvermarktungsargument die höhere Sicherheit. Dieses Argument bleibt nur schlüssig, wenn sowohl die Entwicklung als auch die Ausbildung weiter verstärkt werden.